



Koblenz den 26/11 75

Sehr geehrter Herr!

Ich antworte Ihnen Brief - good felix sei-
 stung, etc! - und ich finde Ihnen herzlich
 im Land in größter Verehrung, und dank-
 barkeit. Es geht mir leid, daß Sie nicht
 die gewünschte Antwort erhalten; denn ich
 mag zu sagen, daß nichts in unserer
 Abfertigung unterlassen wurde, obgleich
 ich wohl weiß, daß noch sehr viel zu
 wünschen übrig ist. Möglicherweise das
 Best für Ihr Glück erwünschen - aber Sie

haben ja wohl selbst erfahren die Maßregeln
des alten: hobent ino foto libelli!

Doch mir wollen das Beste hoffen.

Sie kann Ihnen nicht sagen,
wie leid es mir gewesen ist, nichts
Ihren Namen, den dieses Moskau,
gesehen zu haben. Aber ich wollte
im Lande und vor dem noch
Zukunft mit meinem Frau auf
einige Tage abgehe, als er für mich,
und als ich ins Hotel & Kongress of
nach kam, um ihn zu besuchen und
ein wenig Kommunikation einzulassen,
was er schon noch bemerkt abgehe.

bitte, folgen Sie Ihnen diese zu
meinem Zufriedenheit.

Bitte auch recht herzlich zu
Lebens und herzlich zu grüßen
und Dank für das vorerwähnte
Büchlein.

Zufolgende mir ferner Ihnen
ein ganz warmes Grußwort von mir
zu schicken.

Jeden Tag mit meinem Dank
für alle Ihre Güte gegen mich,
für die freundliche Briefe und
Rücker, für - Güte und Schreiben
Sie mir ein Wort, herzlich das Müß!

die dainige Güte, in Ihre Güte

sucht. Es ist sehr schön, dass

man sich an Sie und Ihre

erwählte Frau und einen

sehr guten Mann

Freund

Carl Mörner

